



WHITE PAPER • MÄRZ 2018



Hauptanforderungen an die Automatisierung von File-Transfers

Obwohl die gestrigen Dateien verarbeitet wurden, sind kritische Berichte und Geschäftsergebnisse falsch.

Inhaltsverzeichnis

Kurzzusammenfassung	3
Section 1	4
Governance, Übersicht und Kontrolle	
Section 2	4
Nahtlose Koordination Ihrer Geschäftsabläufe und Partner durch in Business Automation integrierte File-Transfers	
Section 3	5
Erkennung, automatische Behebung und Eskalation bei File-Transfer-Fehlern	
Section 4	6
On-Demand-Funktionalität ohne Kontrollverlust	
Section 5	6
Multi-Tenancy und rollenbasierte Zugriffskontrolle für IT-as-a-Service	
Section 6	7
Fazit	

Kurzzusammenfassung

Die Herausforderung

Ihre kritischen Unternehmensprozesse scheinen ständig File-Transfer-Probleme zu haben. Währenddessen verbringt Ihr Personal wohl die meiste Zeit mit der File-Transfer-Verwaltung, Dateisuche und Fehlerdiagnose. Sie haben häufig Bedenken wegen der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihrer Datenübertragung innerhalb Ihrer geografisch verteilten Gesamtorganisation sowie zu Partnerunternehmen, Lieferanten und Applikationen auf Cloud-Basis. Über die bevorstehenden Audits machen Sie sich ebenfalls Sorgen, weil Sie keine zentrale Kontroll- und Überwachungsmöglichkeit haben, um Aktionen zur Einhaltung von Compliance-Vorgaben aufzuzeichnen.

Viel Zeit wird damit verschwendet, E-Mails und Telefonanrufe zu beantworten und die Nutzer bei der Übertragung großer Dateien zu unterstützen. SLAs werden zu oft verletzt und Ihre Kunden erhalten wegen der sich wiederholenden Fehler und Verzögerungen, die nun auch Ihre kritischen Prozesse, wie Business Intelligence Reporting, Data Warehousing, die Bearbeitung von Zahlungsvorgängen, die Periodenabschlüsse, die Fakturierung usw. beeinträchtigen, nur einen schlechten Service. Nachdem der Einkauf Sie um die Genehmigung zur Verlängerung der bestehenden Wartungsverträge für drei vollkommen verschiedene File-Transfer-Tools gebeten hat, die allesamt nicht Ihre Bedürfnisse befriedigen, ist das Maß voll.

Die Chancen

Zu wenig anbieterübergreifende Integrationsmöglichkeiten und eine beschränkte Übersicht bei vielen verschiedenen Tools haben Sie gezwungen, Ihre Verfahrensweise bei File-Transfers vollkommen zu überdenken, da diese Einfluss auf die Gesamtleistung im Unternehmen hat.

Hierfür sollten Sie eine durchgängige Lösung in Betracht ziehen, um die Kontrolle über die Prozesse zurückzugewinnen, die Bearbeitungszeiten erheblich zu verkürzen, die Richtigkeit der Daten zu garantieren und kritische Geschäftsdaten sicher zu übertragen. Außerdem soll so eine Reduzierung der Gesamtkosten erzielt werden und die Möglichkeit bestehen, in letzter Minute Feinabstimmungen zur Einhaltung von Compliance-Auditterminen vornehmen zu können.

Die Vorteile

Welches sind die Hauptleistungsmerkmale, die eine Lösung für einen durchgängigen File-Transfer erfüllen muss? In den vergangenen 15 Jahren haben wir die wichtigsten Anforderungen globaler Unternehmen zusammengestellt. Alle haben erfolgreich Managed-File-Transfer-Prozesse in Ihren übergeordneten Business-Workflow integriert.

Sie waren in der Lage, ihre File-Transfer-Prozesse vollständig zu integrieren, sodass die Daten nun stets pünktlich und mit einer höheren Qualität und Zuverlässigkeit am Bestimmungsort ankommen. Gleichzeitig konnten die Wartungskosten und der Zeitaufwand für banale Aufgaben in Rahmen der Überwachung von Prozessen reduziert werden.

Auch Sie können das erreichen. Wir zeigen Ihnen wie.

SECTION 1

Governance, Übersicht und Kontrolle

File-Transfers haben Auswirkungen auf Ihr gesamtes Unternehmen, Ihre Geschäftspartner, Lieferketten, SaaS-Angebote und vieles mehr. IT- und Geschäftsumgebungen sind komplex und mannigfaltig.

Die Übersicht beschränkt sich häufig auf spezielle Applikationsbereiche oder einmalige, von einem Partnerunternehmen in Auftrag gegebene Integrationen. Dadurch werden Sie dazu gezwungen, wichtige Unternehmensdateien im blinden Vertrauen auf ihre Richtigkeit weiterzugeben. Die mangelnde Kontrolle über den gesamten Unternehmensprozess führt zu Verzögerungen und Fehlern, die unerwartet auftauchen und auch meistens erst dann identifiziert werden, wenn es bereits zu spät ist.

Sie brauchen eine Lösung mit einer umfassenden Übersicht über den gesamten Geschäftsprozess und nicht nur über die einzelnen File-Transfers, die über kleinere Punktlösungen erfolgen. So können sowohl die IT als auch das Business Unternehmensprozesse über eine einzige Schnittstelle verwalten und sicherstellen, dass Ergebnisse stets den zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen entsprechen und wiederholbar sind.

Dank Echtzeitüberwachung und Prognosefunktionen zur proaktiven Erkennung von potenziellen SLA-Verletzungen können Probleme identifiziert werden, bevor sie auftreten. Neben der Möglichkeit, Risiken bei der Einhaltung von Service Levels zu erkennen, ist es ebenso wichtig, auf die Probleme zu reagieren, indem Empfänger und Betroffene zeitnah informiert werden.

Nicht zuletzt sollte die Lösung Sie von sämtlichen Compliance-Sorgen befreien, mit denen Sie heute konfrontiert sind. Hier sind einige Beispiele, welche Compliance-Anforderungen Unternehmen einhalten müssen:

- Die Section 404 des Sarbanes-Oxley Acts verlangt von den Unternehmen, die Daten vor dem Zugriff unbefugter Nutzer zu schützen und eine Datenverfolgung zu gewährleisten, wenn die Daten die Unternehmensgrenzen überschreiten und über verschiedene Applikationen hinweg übertragen werden.
- Der Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) verlangt eine Verschlüsselung der übertragenen Gesundheitsangaben.
- Die Gramm-Leach-Bliley Act Safeguards Rule verlangt von Finanzinstituten, den unbefugten Zugriff auf nicht öffentliche personenbezogene Daten zu verhindern.
- Die EU-Datenschutz-Initiative, die im Jahre 2014 in der Datenschutz-Grundverordnung (GDPR) umgesetzt wurde, regelt alle Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten über alle Industriebereiche und geografischen Handelszonen hinweg.

Für jedes Land, jeden Bundesstaat und jede Branche gelten zusätzliche Compliance-Vorgaben, die detaillierte Protokolle sowie Audit-Trails im Hinblick auf die Datenverschlüsselung, den Zugriff auf Daten, die damit verbundenen Berechtigungen sowie auf die Verarbeitung der Daten erfordern.

Über eine einzige Kontrollschnittstelle für sichere File-Transfers und Policy-Management können Sie die angewendeten Methoden und die Einhaltung der geltenden Vorschriften einfach nachweisen und so Risiken mindern und Probleme bei Audits vermeiden.

SECTION 2

Nahtlose Koordination Ihrer Geschäftsabläufe und Partner durch in Business Automation integrierte File-Transfers

Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied – das trifft vor allem auf die sich über das gesamte Unternehmen erstreckenden Prozesse zu. In diesem Fall heißen die schwächsten Glieder „manuelle Übergaben“ und „grundverschiedene File-Transfer-Lösungen“, die in vielen Fällen ein Nebenprodukt der unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Partnerunternehmen oder der technischen Beschränkungen aufgrund veralteter Technik sind.

Ob für den Austausch von Daten zwischen unterschiedlichen Standorten, mit externen Geschäftspartnern oder zwischen internen Systemen – die meisten Geschäftsprozesse setzen eine sichere und schnelle Datenübertragung voraus. Die Verwaltung von File-Transfers unterliegt meistens manueller Koordination oder zeitbasiertem Scheduling. Dies ist nicht nur ineffizient, sondern bringt auch ungenaue und unvollständige Daten in den Prozess ein. Bei einer separaten nicht integrierten und unkoordinierten Lösung für den File-Transfer handelt es sich um einen „Unmanaged“ File-Transfer-Ansatz, der zu einer weiteren unzusammenhängenden „Automatisierunginsel“ führt und somit zu einem weiteren schwachen Kettenglied im Unternehmensprozess.

Eine integrierte File-Transfer-Automatisierung stellt sicher, dass Ihre geschäftskritischen Unternehmensprozesse keinerlei Latenzen und Verarbeitungsfehler mehr aufweisen.

Außerdem verlangt jedes Partnerunternehmen ein anderes Protokoll für den File-Transfer, was bei der Einführung neuer Dienste zu einer hohen Komplexität und letztlich zu kontinuierlichen Wartungsproblemen führt, die vermeidbar sind. Sie brauchen lediglich eine zentrale Lösung, die den richtigen Umfang an Kommunikationsprotokollen unterstützt und einen sicheren, nachweisbaren File-Transfer gewährleistet. Diese Lösung muss auf Ihrer vorhandenen Infrastruktur aufbauen und sich leicht in die Systemumgebungen Ihrer

Partner integrieren lassen.

Die meisten File-Transfer-Lösungen verwenden normalerweise ein zeitbasiertes Scheduling. Dies ist nicht nur unwirtschaftlich, sondern führt auch dazu, dass für die Verarbeitung falsche oder veraltete Dateien herangezogen werden. Nehmen wir an, dass die zu verarbeitenden Daten korrekt sind. Nun müssen Sie abschätzen, welche Bearbeitungszeit für jeden Schritt erforderlich ist und einen Zeitpuffer einplanen für den Fall, dass Probleme auftauchen. Dies führt zu unvorhergesehenen Ergebnissen, wenn der veranschlagte Zeitpuffer nicht ausreicht.

Um die Richtigkeit, Sicherheit und Konsistenz der übertragenen Daten zu gewährleisten, brauchen Sie ereignisbasierte Trigger. Dabei wird zuerst festgestellt, ob die betreffende Datei angekommen ist, ob es die richtige Datei ist und ob die enthaltenen Daten korrekt und aktuell sind, bevor die Dateiübertragung gestartet wird. Am Zielort stellen ereignisbasierte Trigger sicher, dass alle Dateien berücksichtigt werden, bevor mit der Verarbeitung begonnen wird.

Um die Gesamtbetriebskosten zu reduzieren, IT-Fehler zu minimieren und die Übersicht und Kontrolle über Ihre Daten zu verbessern, ist es wichtig, Ihre Managed-File-Transfer-Lösung vollständig in Ihre Automatisierungslösung einzubetten, um den Fluss und die Qualität der Daten über die gesamten Unternehmensprozesse hinweg zu verbessern. Durch einen voll automatisierten Managed File Transfer, der als Teil eines größeren Prozesses zentral orchestriert wird, profitieren Sie von einer konsistenten und zuverlässigen Verarbeitung und können als Unternehmen vorausschauender agieren und Fehler vermeiden.

SECTION 3

Erkennung, automatische Behebung und Eskalation bei File-Transfer-Fehlern

Ihre Geschäftsabläufe basieren auf Daten, die häufig in unterschiedlichen Dateiformaten vorliegen. Die fehlerhafte Übertragung von Dokumenten bleibt selten ohne Folgen in nachgelagerten Prozessschritten. Ob bei Finanzprozessen wie Periodenabschlüssen oder Buchhaltungsprozessen wie Lohn- und Gehaltsabrechnungen – fehlerhafte Daten können sich negativ auf die Produktivität, die Kundenzufriedenheit und den Ruf des Unternehmens auswirken.

Wie bei allen manuellen Prozessen treten leicht Fehler auf. Und je mehr Schritte der Abschluss beinhaltet, umso höher ist die Fehlerquote. Wie oft haben Sie bereits eine E-Mail verschickt, nur um anschließend zu erkennen, dass sie eine

alte Version des Dokuments angehängt haben?

Eine optimale File-Transfer-Software muss daher über eine integrierte Fehlerkontrolle verfügen. Mithilfe von umfassenden automatischen Fehlerkontrollfunktionen können Sie Ihre Unternehmensprozesse konsequent auf Fehler überprüfen und sich so auf die Richtigkeit der Ergebnisse verlassen.

Ein optimales Tool muss über die folgenden grundlegenden Leistungsmerkmale verfügen:

- Bereitstellung validierter, relevanter Parameter, Abarbeitung der Prozessaufgaben in der richtigen Reihenfolge sowie ordnungsgemäße und vollständige Fertigstellung aller Einzelschritte.

- Überprüfung von Dateien und anderen Datenausgaben auf Fehlermeldungen und Prüfung der Datenbankwerte, um deren Richtigkeit zu verifizieren.
- Versand von Benachrichtigungen an die Verantwortlichen, damit Maßnahmen zur Fehlerbehebung eingeleitet werden.

SECTION 4

On-Demand-Funktionalität ohne Kontrollverlust

Ihre Lösung muss alle zukünftigen Anforderungen der Endnutzer erfüllen können. In der zunehmend „konsumerisierten“ IT-Welt ist es wichtig, den Nutzern eine ausreichende On-Demand-Funktionalität zu bieten ohne dabei die Kontrolle über Ihre IT-Umgebung zu verlieren. Sie benötigen einen Self-Service zur Anforderung von On-Demand-Services sowie rollenbasierte Dashboards, um die richtigen Angaben zum Bearbeitungsstatus der Anfragen bereit zu stellen. Dadurch verhindern Sie, dass Ihre IT-Mitarbeiter durch „dringende“ Anforderungen von Nutzern abgelenkt werden und demonstrieren proaktiv den Mehrwert, den Sie dem Business bieten.

Der Prozesseigentümer eines Geschäftszweiges braucht beispielsweise eine On-Demand-Funktion für den File-Transfer, eine umfassende Übersicht über die SLAs, Berichte zur Performance bei vorherigen File-Transfers sowie eine Vorschau der für die nächsten Monate geplanten Vorgänge. Die für Ihre geschäftskritischen Applikationen (Tier 1) oder Tier 2-Applikationen zuständigen Administratoren müssen einen Gesamtüberblick über die Integrität aller Datenübertragungen und einen Zugang zu den Routinen für die Problembeseitigung haben. Ihre Entwickler brauchen möglicherweise Dienste, die mithilfe von Java® oder über eine Web-Services-API bereitgestellt werden.

Viele Unternehmensprozesse weisen zu den Hauptbetriebszeiten im Rechenzentrum hohe File-Transfer-Volumen mit zeitkritischen Terminen auf. Das kann zum Beispiel die Lohn- und Gehaltsabrechnung, die

Rechnungsstellung, Mahnprozesse, die Materialbeschaffung oder Finanzabschlüsse betreffen. Selbst wenn die zu verarbeitenden Datenmengen nicht so groß sind, dass sie zu einem Totalausfall des Systems führen, können sie trotzdem längere Latenzzeiten zwischen dem Abschluss der Bearbeitung einer Anfrage und dem Beginn der Bearbeitung der nächsten Anfrage zur Folge haben. Obwohl es so klingt, als könnten ein, zwei zusätzliche Sekunden zwischen zwei aufeinander folgenden Jobs keine Probleme verursachen, sind die Auswirkungen insgesamt gesehen erheblich. Wenn man diese zwei Sekunden mit einer Anzahl von 100.000 File-Transfers multipliziert oder auf die Übertragung von zehn virtuellen Maschinen mit je 60 GB Speicherumfang bezieht, kann dies zu beachtlichen Verzögerungen führen. Dadurch können wichtige Termine gefährdet und negative geschäftliche sowie finanzielle Auswirkungen verursacht werden. Um diese beiden Probleme zu vermeiden, muss eine optimale Managed-File-Transfer-Lösung über die folgenden Leistungsmerkmale verfügen:

- Vergabe von Prioritäten für die Verarbeitung, sodass Aufgaben mit einer höheren Priorität vorrangig vor Aufgaben mit einer geringeren Priorität ausgeführt werden.
- Dynamische Prozesskontrollfunktionen, um die Initiierung von Prozessen zu steuern und den Durchsatz dynamisch zu erhöhen oder verringern.
- Identifizierung von Performance-Problemen, sobald diese auftreten und Funktionen zur Ressourcenabwägung, sodass Aufgaben mit einem deutlich höheren Ressourcenbedarf zusätzliche Ressourcen zugewiesen werden können.

SECTION 5

Multi-Tenancy und rollenbasierte Zugriffskontrolle für IT-as-a-Service

Vielleicht haben Sie es noch nicht erkannt, aber jede größere externe oder interne IT-Abteilung wird in der heutigen Zeit als Dienstleistungsanbieter (Service Provider) betrachtet. Ob Sie nun Hosting-Dienste für tausende Banken anbieten, Software-as-a-Service für die Zahlungsabstimmung oder unterschiedliche Geschäftsbereiche mit spezifischen Diensten versorgen – Unternehmen erwarten von Ihnen heutzutage, das Sie sich wie jeder normale Dienstleistungsanbieter verhalten.

CIOs setzen voraus, dass ihnen die IT-Abteilung die entstehenden Kosten für eine Dienstleistung nennen kann,

die sie dann häufig einem bestimmten Geschäftsbereich in Rechnung stellen. Die Applikationsverantwortlichen innerhalb der Geschäftsbereiche wollen wissen, ob die Investitionen in die IT vernünftig waren und ob sie damit ihre Service-Level-Agreements erfüllen. Sie verlangen ein personalisiertes Benutzererlebnis und wollen sehen, welchen Mehrwert ihnen die IT bietet.

Sie benötigen eine Multi-Tenancy-Fähigkeit, um sicherzustellen, dass jeder Kunde über eine Sandbox-Umgebung für die Auditierung, Kontrolle und Verwaltung jedes einzelnen

SLAs verfügt. Und um die bereits diskutierten On-Demand-Bedürfnisse in jeder Mandantenumgebung für ein optimales Benutzererlebnis zu optimieren, benötigen Sie eine rollenbasierte Zugriffskontrolle und kundenspezifische Dashboards, um die richtigen Nutzer zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Informationen zu versorgen.

SECTION 6

Fazit

Eine Managed-File-Transfer-Lösung muss die folgenden Funktionen umfassen, wenn sie den Herausforderungen gewachsen sein soll, mit denen moderne Unternehmen heutzutage konfrontiert sind:

- Governance, Übersicht und Kontrolle über alle Ihre File-Transfers.
- Koordination aller internen und externen File-Transfers mit den Unternehmensprozessen.
- Integration von Partnerlösungen ohne Kontrolle über die Partnersysteme.
- Intelligentes Management bei IT-Störungen mittels automatischer Fehlerbehebungen und Eskalationen.
- Self-Service-Bereitstellung für Endnutzer.
- Mandantenfähigkeit für die Verwaltung mehrerer Kunden.

Um sicherstellen zu können, dass Ihr Unternehmen für alle zukünftigen Anforderungen gewappnet ist, sollten Sie für die Auswahl einer Workflow-Lösung mindestens die oben genannten grundlegenden Punkte berücksichtigen.

Weitere Informationen finden Sie bitte unter: ca.com/de/automation

Kontaktieren Sie CA technologies



CA Technologies (NASDAQ: CA) entwickelt Software, die die Transformation von Unternehmen vorantreibt und ihnen ermöglicht, die Chancen der Application Economy zu nutzen. Software ist das Herz eines jeden Unternehmens, in jeder Branche. Von der Planung über die Entwicklung bis zu Management und Sicherheit arbeitet CA weltweit mit Unternehmen zusammen, um unsere Lebensweise zu verändern in Bezug auf unsere Kommunikation und Interaktion und das unterwegs, zuhause und in öffentlichen Clouds sowie in Mainframe-Umgebungen. Erfahren Sie mehr unter: ca.com/automation.

Copyright © 2018 CA. Alle Rechte vorbehalten. Java und auf Java basierende Marken und Logos sind entweder Markennamen der Oracle Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Alle anderen Markennamen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird, sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Dieses Dokument dient ausschließlich der Information und enthält keinerlei Gewährleistungen oder Zusicherungen. Die beschriebenen Funktionen sind gegebenenfalls kundenspezifisch und die tatsächliche Produkt-Performance kann variieren.

Einige Informationen dieser Publikation basieren auf den Erfahrungen von CA mit dem genannten Softwareprodukt in unterschiedlichen Entwicklungs- und Kundenumgebungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance des Softwareprodukts in diesen Entwicklungs- und Kundenumgebungen stellt keine Gewähr für die zukünftige Performance des Softwareprodukts in identischen, ähnlichen oder abweichenden Umgebungen dar. CA kann nicht garantieren, dass das Softwareprodukt wie in dieser Veröffentlichung beschrieben funktioniert. CA unterstützt das genannte Produkt lediglich in Übereinstimmung mit (i) der Dokumentation und den Spezifikationen, die zusammen mit dem genannten Produkt bereitgestellt werden und (ii) der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation angebotenen Wartungs- und Supportleistungen des genannten Produkts.

Es können keinerlei Ansprüche dahingehend geltend gemacht werden, dass ein Produkt oder Service von CA Technologies von Kunden eingesetzt werden kann, um gesetzliche Auflagen (finanzieller oder anderer Art) zu erfüllen.

CA bietet keine Rechtsberatung an. Weder dieses Dokument noch irgendein hier genanntes Softwareprodukt stellt einen Ersatz für die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben dar (einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf Verordnungen, Statute, Anweisungen, Regelungen, Maßnahmen, Beschlüsse, Richtlinien, Normen, Standards, Bestimmungen, Anordnungen, Weisungen etc. (allgemein „Gesetze“)). Bitte wenden Sie sich bezüglich weiterer Informationen zu den in diesem Dokument genannten Gesetzen an einen kompetenten Rechtsberater.